

men Orten aufbewahrt, und waren die Annalen der Könige, in welchen alles was zum Nutzen ihrer Herrschaft dienen konnte, durch die ihnen verpflichteten Priester aufbewahrt wurde. Eine kurze Anzeige der Thaten ihrer Vorfahren war der Hauptinhalt. Alle uns bekannt gewordenen Annalen und Geschichtsbücher der ältesten Zeiten, sind ein Machwerk der Priester. So die heiligen Bücher der Juden \*); die Annalen der Chinesen \*\*); die Hofannalen der Japanesen \*\*\*); so war es bey den Egyptiern

\*) Es war nach dem Zeugniß des Josephus (L. I. *contra Apion.*) ein Geschäft der Priester bey den Juden, die merkwürdigen politischen vorzüglich aber die religiösen Begebenheiten des Volks genau aufzuzeichnen. Auch legten sie einen großen Werth auf die Geschlechts-Register, welche sie der größern Glaubwürdigkeit wegen, in den Archiven des Tempels zu Jerusalem aufbewahren ließen. Tit. III. c. 9. Herodes hat, um die Dunkelheit seiner Idumäischen Abkunft zu verwischen, diese Register verbrennen lassen. *Seldenus de success. Pontific.* Ebr. I. II. c. 3.

\*\*\*) Diese sind ins französische übersetzt von R. P. de *Maille* (1782).

\*\*\*) Von diesen findet man Nachricht in *Charlevoix description de Japon.* L. *preliminaire* Chap. VI. v. VIII.